

GRÜN VERNETZEN & BERATEN

ANDREAS TIETZE

EURE STIMME IM PARTEIRAT

PARTEI-
RATWAHL
2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist eine aufregende und spannende Zeit für uns Grüne. Wir haben mit Annalena eine grüne Kanzlerkandidatin und wir sind in Umfragen zur Zeit die stärkste Partei.

Wer hätte das gedacht? Ich gehöre noch zu denen die traurig und enttäuscht waren, dass wir 1998 mit 4,9% aus dem Kreistag in Nordfriesland geflogen sind.

Bei aller Euphorie heute, dürfen wir nicht vergessen, dass unser Erfolg nicht vom Himmel gefallen ist. Wir haben das mit harter Arbeit, Offenheit und Transparenz in den Ortsverbänden, Kreisverbänden, Landesparteien und durch das Engagement unserer Abgeordneten in Kommunalparlamenten, Landtagen, Bundestag und Europaparlament erreicht.

”

„Auch zukünftig brauchen wir Erfahrung und Kontextwissen, Vernetzung und Austausch. Dazu möchte ich beitragen.“

Seit mehr als 10 Jahren arbeite ich als MdL für euch im Landtag an den Themen Mobilität, Wohnungsbau und Tourismus. Als Vorsitzender des Wirtschafts- und Verkehrsausschuss bin ich in dieser Legislaturperiode mit vielen Akteuren aus Wirtschaft, Verbänden und der Zivilgesellschaft kontinuierlich im Dialog. Ich erfahre dabei Respekt, Neugier und auch Interesse an unseren grünen Themen.

Genau darum geht es in den nächsten zwei Jahren. Wir brauchen Erfahrung und Kontextwissen. Und auch das Hineinhorchen in die Partei. Vernetzung und Austausch, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ja, im wahrsten Sinne des Wortes, die Partei zu beraten. Wir sind seit zehn Jahren erfolgreiche Regierungspartei. Ich habe im Parteirat in meiner fast 25-jährigen Laufbahn bei den Grünen hier in Schleswig-Holstein bereits schon zweimal mitgearbeitet. Gerade im ersten Parteirat konnte ich mit Robert Habeck und vielen anderen am Prozess der Horizonte mitwirken.

Damals haben wir den Grundstein für unseren heutigen Erfolg gelegt. Und Vieles, was Robert und Annalena heute in der Bundespartei gemeinsam auf den Weg gebracht haben, haben wir hier bei uns ausprobiert. Wir haben kontinuierlich unsere Wahlergebnisse gesteigert, sowohl im Land, wie aber auch in den Kreisen und Kommunen. Auch unsere Mitgliederzahl hat sich in den zurückliegenden vervielfacht. Viele neue, engagierte und wundervolle Menschen sind dazugekommen.

Wenn ich mich heute für den Parteirat bewerbe, möchte ich niemanden den Platz streitig machen. Ich bin allerdings der festen Überzeugung, dass die nächsten Wochen, ja Monate und Jahre hart für uns werden. Gerade bei den Themen, die ich seit vielen Jahren vertrete, der Ausbau des ÖPNV, der Ausbau der Radwege, die Mobilitätspolitik als Klimapolitik zu verstehen. →

Wir sind die Partei, die es verstanden hat, die Mobilität als die entscheidende Gestaltungsaufgabe für die nächsten Jahrzehnte zu sehen. Die Emissionen im Verkehrsbereich sind weiterhin schlecht und wir bleiben weit hinter den Pariser Klimazielen zurück. Ich habe in der grünen Landtagsfraktion in den letzten Jahren sehr intensiv an zentralen Konzepten gearbeitet: Wir haben umweltverträgliche Alternativentrassen zur A 20 geprüft, der „Weg nach Westen“. Ein viel diskutiertes Thema, dass uns angesichts der schwierigen Perspektive für die A 20 auch weiterhin bewegen wird.

Die Energiewende auf der Schiene ist Dreh- und Angelpunkt in den nächsten Jahren. Seit 30 Jahren vernachlässigt, schlechter Bauszustand der Gleise, veraltete Signale, unbeschränkte Bahnübergänge. Wir müssen sauberer, schneller, aber auch verlässlicher und pünktlicher auf der Schiene werden. Wir haben deshalb in einem Schienengutachten endlich die Schieneninfrastruktur in Schleswig-Holstein als Ganzes in den Blick genommen. Außerdem haben wir zahlreiche Projekte konkretisiert und sogar ein Preisschild an die Maßnahmen gehängt. Mit dem Infrastrukturfonds MOIN.SH haben wir die finanziellen Voraussetzungen geschaffen. Es stehen weit über 200 Millionen Euro zur Verfügung. Diese Mittel werden wir in den nächsten Jahren einsetzen, um Bundesmittel aus dem BundesGVFG zu hebeln. So können wir echte Investitionen von bis zu zwei Milliarden Euro in die Infrastruktur vornehmen.

„Wir sind die Partei, die Mobilität als die entscheidende Gestaltungsaufgabe der nächsten Jahrzehnte sieht. Das bedeutet sehr viel Vernetzungsarbeit.“

Das Thema Radverkehr liegt mir sehr am Herzen. Unsere Radwege sind in einem desolaten Zustand. In der Corona-Krise ist das Rad zum Gewinner geworden. Wir müssen in unsere Radwege investieren.

Das alles muss sehr schnell vernetzt werden mit den Städten und Kommunen. Es bedeutet sehr viel Vernetzungsarbeit, alles gut hinzubekommen. Das richtige Programm, ein gutes Wahlergebnis und dann harte Koalitionsverhandlungen und die Mobilität im Land richtig voranbringen. Dafür brenne ich und deshalb kandidiere ich für den Parteirat.

Der Parteirat ist eine wichtige Schnittstelle der Partei. Gute Ideen aus dem basisdemokratischen Beteiligungsprozess sind zusammenzufassen, mit den Fach- und Expertenwissen aus den Gutachten zu kombinieren, Vielfalt ist zu bündeln. Kurzum ein Haufen Arbeit für die nächsten Wochen und Monate.

”

„Gute Ideen von der Basis müssen zusammengefasst und mit Fach- und Expert:innenwissen kombiniert werden. So vernetzen wir Vielfalt mit politischer Gestaltungskraft.“

Nennt mich altmodisch, aber Programmprozesse werden von der Partei gesteuert. Da möchte ich mithelfen, dass das gut gelingt. Ich möchte meine Erfahrungen, mein Wissen mit euch teilen und möchte dafür sorgen, dass wir in den nächsten Jahren eine richtig gute starke Mobilitätspolitik aus einer Hand in Schleswig-Holstein auf den Weg bringen. Ich würde mich über eure Stimmen sehr freuen.



DR. ANDREAS TIETZE

- Seit 1991 Nordfrieze und Schleswig-Holsteiner
- MdL, Sprecher für Mobilität, Tourismus und Wohnen, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses
- 59 Jahre jung, verheiratet, zwei Kinder

GRÜNES

- 2009 zum Mitglied des Landtags SH gewählt
- 2003-2010 Fraktionsvorsitzender im Kreistag Nordfriesland
- 1999-2001 Beisitzer im Landesvorstand

BERUFLICHES

- Studium der Sozialökonomie (MBA)
- Promotion zum Dr. phil. in 2010
- Lehrbeauftragter an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie – „Das Rauhe Haus“ in Hamburg

WWW.ANDREASTIETZE.DE